

Sportangebote für Jugendliche in Hameln, Teil 2: kostenpflichtige und kommerzielle Angebote

Der zweite Teil der kleinen Serie zu Sportmöglichkeiten für Jugendliche in Hameln beschäftigt sich mit solchen Angeboten, für die Geld bezahlt werden muss.

Im ersten Teil hatten ja solche Angebote im Fokus gestanden, die umsonst und draußen in Hameln zur Verfügung stehen. Dabei war positiv aufgefallen, dass die Stadt in den letzten Jahren besonders für neuere Trendsportarten eine Menge getan hat. Zusammen mit den Möglichkeiten, die die natürliche Umgebung im Weserbergland bietet, können sich junge Leute daher eigentlich nicht über mangelnde Gratis-Angebote beschweren.

Dennoch gibt es natürlich viele Sportarten, die indoor betrieben werden und die Sportvereine oder kommerzielle Anbieter zur Verfügung stellen - und sich dies auch bezahlen lassen. Was die vielen Vereine in Hameln bieten - natürlich vor allem Teamsportarten - wird im dritten Teil der Serie untersucht werden; hier soll es um all die Angebote gehen, die gegen Geld in Hameln "gekauft" werden können.

Damit sind vor allem verschiedene Individualsportarten gemeint - z.B. Schwimmen, Fitness- und Tanzstudios, Tennis und Squash.

Schwimmen

Ganz schwierig in Hameln. Zur Zeit - also in diesem Winter - gibt es gar keine Möglichkeit in Hameln zu schwimmen. Das 1981 gebaute *Hallenbad Einsiedlerbach* wird seit September 2022 saniert und soll in diesem Sommer, verspätet, wieder eröffnet werden - erweitert und modernisiert.



Klingt gut - es muss aber erwähnt werden, dass die jetzige missliche Situation vermeidbar gewesen wäre, wenn die Stadt nicht, ohne Not, 2003 das zweite *Hallenbad Hafenstraße* geschlossen hätte. Schon seitdem war Schwimmen in Hameln, und übrigens auch

Schwimmunterricht, im Winterhalbjahr nur sehr eingeschränkt möglich - was nicht ohne Folgen für die Schwimmfähigkeit der Kinder geblieben ist, die z.B. im Vergleich mit der Nachbargemeinde Emmerthal besonders dramatisch abgenommen hat.

Immerhin ist verhindert worden, dass alle Hamelner Bäder zugunsten eines Spaßbades ohne wirkliche Schwimmbahnen geschlossen wurden, was ein Investor vor einigen Jahren vorschlug. Und damit war das Schwimmen, das über *Aquasport Hameln* ein städtisches Angebot geblieben ist, für Jugendliche auch absolut erschwinglich: nur 1,20 € mussten Kinder für einen Eintritt bezahlen.

Dass dies aber in Zukunft auch so bleiben wird, ist mehr als fraglich: irgendwie muss das investierte Geld ja wieder hereinkommen...

Fitnessstudios

gibt es in Hameln überraschend viele. Neben *Family-Fitness* und der *Sportbox* gibt es *Lifesports* im Scharnhorstviertel, *Easy Fitness* in der Marienthaler Straße, das *Independent Gym* in Rohrsen und das *Energy Gym* im Hastenbecker Weg; dazu noch *Ideal-Fitness* und *CleverFit*, beide in Klein Berkel.



Family Fitness



Life Sports



CleverFit

Jugendliche trifft man in einigen der Studios aber kaum; z.B. beträgt ihr Anteil bei *Family Fitness* und der *Sportbox* nur 1-2 %; *Lifesports* ist bei Jugendlichen etwas populärer, ihr Anteil dort wurde auf ca. 10% geschätzt.¹ - selbst wenn auch dort, wie in den zuerst genannten Studios, den Jugendlichen 50,-€ und mehr pro Monat abgenommen werden.

Mehr Jugendliche trifft man bei *CleverFit* und *Easy Fitness*, wohl aufgrund der etwas moderateren Preise: man kann dort für monatlich 30,-€ bzw. 38,-€ trainieren, allerdings fällt jeweils eine happige Eintrittsgebühr und eine Pflichtmitgliedschaftszeit an. Überhaupt fällt auf: alle Studios haben auf ihrem Internetauftritt eine ziemlich intransparente Preispolitik, locken dafür aber mit allerlei Einstiegsangeboten, unter denen sich gerne einmal Kostenfallen im Kleingedruckten verstecken.

Unklar ist außerdem, ob die „preiswerteren“ Studios qualitativ empfehlenswert sind. Ob sie also über gut ausgebildete Trainer verfügen, die die Jugendlichen auch über die Gefahren zu frühen oder falschen Krafttrainings informieren und ihnen kein Testosteron oder andere Steroide unter der Ladentheke verkaufen – was leider in vielen Studios geschieht².

Tanz- und Ballettschulen

Auch damit ist Hameln relativ gut ausgestattet. *Für Sie*, *Bewegungsart* und *Rosenbusch* konkurrieren um die Kunden, alle bieten auch Kurse für Kinder und Jugendliche an. Dazu kommen noch die spezielleren Angebote von *Bellabina kulturell*, wo man etwas exotischere Tanzvarianten wie Irish Dance, Flamenco oder Pole Dance, auch Ballett, erlernen kann. Letzteres geht aber auch in der *Hamelner Ballettschule*, die schon eine lange Tradition hat und z.B. die frühere „Miss Tagesschau“ *Susan Stahnke* zur Ballerina ausgebildet hat.

¹ Die Zahlen stammen von den Studios selbst, die hierfür befragt wurden.

² [Doping in Fitnessstudios - Spritzen für den perfekten Körper - Sport - SZ.de](http://www.sport-sz.de)

Auch bei den Tanzschulen ist die Preisstruktur nicht immer transparent und einheitlich – zum Schnäppchenpreis bekommt man aber auch hier nichts; 30,-€ - 40,-€ im Monat werden z.B. überall bei Kindertanzkursen fällig.

Tennis

wird ja in Clubs gespielt - aber um spielen zu lernen, gibt es professionelle Tennisschulen, die auch und besonders Jugendtraining anbieten. Vier solche Anbieter gibt es derzeit in Hameln, von denen einer allerdings nur Ferienkurse anbietet (*Tennisschule Rempel*). Die anderen Anbieter (*TF, Tennis Academy Weserbergland, Die Hamelner Tennistrainer*) genießen überwiegend einen guten Ruf und haben engagierte und qualifizierte Trainer - was maßgeblich dazu beiträgt, dass der Tennissport in Hameln noch am Leben ist - denn die Boom-Jahre sind in diesem Sport schon lange vorbei.

Das Training hat allerdings seinen Preis, wodurch Tennis ganz deutlich ein Sport der gehobenen Mittelschicht geblieben ist. Am preiswertesten kommen Jugendliche in der Hallensaison noch beim samstäglichem „*TF-Jugendtreff*“ von Andreas Filyo weg, bei dem für 3 Stunden 23,-€, für Abo-Kunden sogar nur 15,-€ zu zahlen sind. Das Abo aber können sich nur etwas betuchtere Eltern der Tennis-Kids leisten...

Die Anbieter nutzen übrigens Vereinsanlagen (dazu im dritten Teil der Serie mehr) und im Winter die beiden einzig verbliebenen Tennishallen der *Sportbox* - wo man auch Squash- und Badmintonplätze anmieten kann - und die *TAW-Arena*, die sanierte frühere *Güldenpfennighalle*, an Töneböns Teichen.

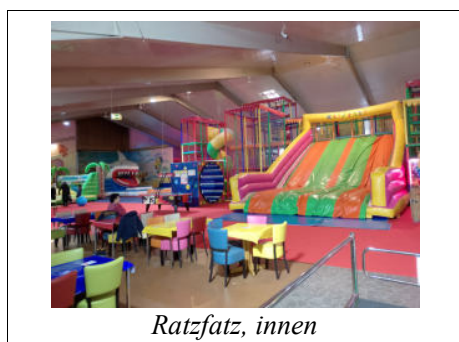


Sportbox mit Tennishalle

Weitere kommerzielle Angebote - und was fehlt

Die anderen früheren Tennishallen in Klein Berkel und in der Nordstadt sind inzwischen zum Indoor-Action-Spielplatz *Ratz Fatz* bzw zur Soccer-Halle *Balltino* mutiert - beides immerhin auch Sport- und Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche.

Das *Ratz Fatz* bietet eine Kinder-Tageskarte für 10,-€ an, *Balltino* dagegen will stolze 100,-/Stunde!



Ratzfatz, innen



Balltino (zuvor „LaOla“)

Es gibt dann noch das *Strike*, wo man Bowling spielen kann, und wo, je nach Tageszeit, zwischen 23,- und 32,-€ pro Stunde zu zahlen sind.

Was in Hameln fehlt, sind kommerzielle Angebote zum Schlittschuhlaufen - was bei Jugendlichen ja auch attraktiv ist - und zum Trendsport Klettern - was allerdings durch den Alpenverein, der die Sporthalle der Eugen-Reintjes-Schule dafür nutzt, kompensiert wird. (Auch dazu mehr im nächsten Teil.)

Zusammenfassung

Insgesamt fällt auf, dass auch an kommerziellen Angeboten zum Sporttreiben in Hameln für Jugendliche kein echter Mangel herrscht, dass aber die Preise dafür meist recht hoch und oft intransparent sind.

Die kommerziellen Angebote rechnen sich aber offenbar dennoch – und können offenbar mit den Angeboten und Preisen der Sportvereine konkurrieren.

Ob dies tatsächlich so ist, wird daher im dritten Teil der Serie geklärt: Sportangebote für Jugendliche in Hamelner Sportvereinen.